Radionutzung in Deutschland, 1929-1941

Kurzbeschreibung

Das Radio war bereits in den Jahren vor der Machtübernahme der Nationalsozialisten unter der Bevölkerung beliebt und weit verbreitet. So verzeichnete 1929 der Prozentsatz der Haushalte in Deutschland, die ein Gerät kauften, den größten Zuwachs in einem einzigen Jahr. Der Gesamtanteil der Haushalte mit einem Radio blieb jedoch bis Mitte der 1930er Jahre relativ niedrig. Mehrere Jahre anhaltenden Wachstums von über 10 % pro Jahr führten dazu, dass bei Kriegsbeginn mehr als die Hälfte aller deutschen Haushalte ein Radio besaß. Das Radio war ein wichtiges politisches Instrument zur Verbreitung von Informationen und Propaganda, die das Regime in der Bevölkerung verbreiten wollte, doch es blieb auch ein wichtiges Unterhaltungsmedium, indem es regelmäßig populäre Musik sowie Hörspiele und komödiantische Sendungen ausstrahlte.

Quelle

Jahr	Registrierte Geräte x 1.000	Haushalte mit Radio (%)	Wachstum pro Jahr (%)
1929	2.843	17,0	27,3
1930	3.244	19,0	14,1
1931	3.742	21,6	15,3
1932	4.185	23,7	11,8
1933	4.555	25,4	8,8
1934	5.453	29,8	19,7
1935	6.725	36,2	23,3
1936	7.584	40,2	12,8
1937	8.512	44,3	12,2
1938	9.598	49,2	12,7
1939	11.324	57,1	18,0
1940	12.615	62,7	11,4
1941	13.309	65,1	5,5

Quelle: Corey Ross, *Media and the Making of Modern Germany: Mass Communications, Society, and Politics from the Empire to the Third Reich*. Oxford: Oxford University Press, 2008, S. 287.

Empfohlene Zitation: Radionutzung in Deutschland, 1929-1941, veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:document-5208> [13.07.2025].